

EINEN EINFACHEN LEUCHTTISCH BAUEN

Jeder hat das sicher schon einmal erlebt. Man zeichnet etwas aus Längeweile auf Karopapier und es wird so toll, dass man es am liebsten doch auf weißem Papier hätte. Oder man zeichnet mit Hilfslinien etc die man aber nach dem Radieren trotzdem noch sieht. Oder oder oder, es gibt viele verschiedene Gründe ein Bild kopieren, abpausen zu wollen. Aber so lange am Fenster stehen und dabei noch vernünftig zeichnen?

Leuchttische gibt es als kleinen Leuchtkasten, manchmal sogar Batteriebetrieben oder im riesigen Architektenformat als richtiger Tisch. Meißt wird dazu Milchglas verwendet weil es das Licht gleichmäßig verteilt.

Ich habe auf die Schnelle keinen Laden gefunden der Leuchttische oder Leuchtkästen anbietet. Also hatte ich mir vorgenommen einen zu bauen. Ich habe mir zuerst eine Lampe gesucht. Ich kam zuerst auf eine Lampe die einen „Spot“ also einen Punkt wirft, aber für einen Leuchttisch ist eine Röhre besser, also eine Längliche Lampe, wie die die ich verwendet habe. Hier zu erst ein mal ein Bild vom Gesamtergebnis:



Ich erkläre erst einmal nichts sondern gehe Schritt-für-Schritt vor um zu erklären was ich in welcher Reihenfolge gemacht habe:

1.) Ich habe den stabilsten Ordner gesucht den ich im Haus finden konnte. Ich habe dann auf die Rückseite an der Innenseite ein Loch eingezeichnet. Den Rand habe ich genau 3cm breit freigelassen, da die Latten die ich danach zur Rahmenverstärkung angebracht habe 3cm breit waren. Unten habe ich etwas mehr freigelassen damit der Ordner am



Schluss noch in der Lage war zuzuklappen. Also einfach mal probieren! Dann habe ich das mit einem Teppichmesser ausgeschnitten und die Holzleisten wie auf dem Bild zu sehen mit einer Heißklebepistole angeklebt. Einmal hatte ich mich verklebt deshalb ist an der einen Leiste noch etwas Kleber auf der falschen Seite zu sehen.



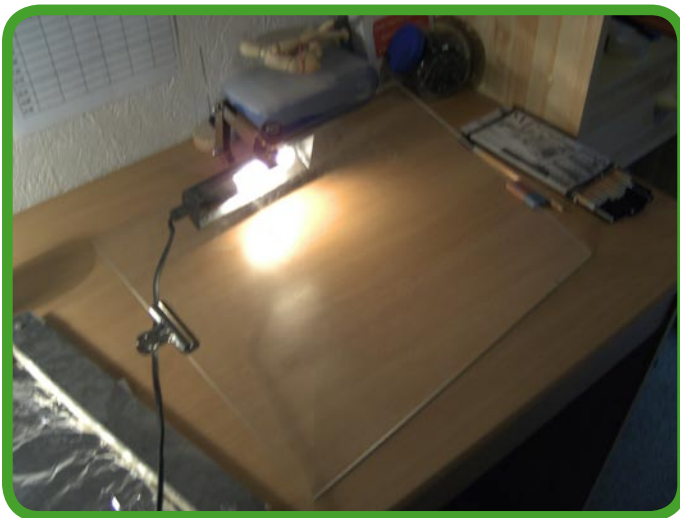
2.) Dann habe ich Metallstücke die auf der Vorderseite waren mit je einem Tropfen Heißkleber bedeckt. Das hat zwei nutzen. Zum einen wir die Glasscheibe nicht zerkratzt, zum anderen sitzt die Glasscheibe absolut rutschsicher. Hier sind die Tropfen ganz gut zu erkennen.



Probiert nun einmal eine Scheibe daraufzulegen. Es ist wichtig dass sie nicht auf den Tropfen rutscht oder wackelt, bei mir ist das aber gleich perfekt gewesen.

Ich habe eine Scheibe im DIN A3-Format genommen, weil wir die zufällig noch von nem alten Fotorahmen im Haus hatten. Din A4 müsste auch noch gehen, solange es halt nicht durch eure Öffnung fällt. Bei einem A3 Glas hat man natürlich eine gewisse Auflagfläche für die Hände. Milchglas wäre optimal.

3.) Fertig. Nun fehlt nur noch das Licht. Jetzt kommt es darauf an was für eine Lampe ihr habt. Falls ihr eine wie meine kaufen wollt, die findet man in jedem halbwegs guten Musik/Klavier/Gitarrenladen usw, das ist eigentlich eine Lampe für Notenständer. Egal welche Lampe ihr nehmt, ich empfehle Alufolie auf die Rückseite zu machen. Die kann man festkleben, ich hab sie einfach drumgewickelt, da ich Angst hatte dass die genau so schlecht klebt wie sie sich löten lässt.



Hier kann man auch gleich meinen Nächsten Schritt sehen: Ich habe in die Mitte des Ordners (der stabilste Teil) ein Loch gesägt. Das kann man wieder mit dem Teppichmesser oder auch einer Laubsäge machen, je nachdem wie Hart euer Ordner ist. Ich habe dazu einen kleinen Kreissägenaufsatz für einen Gravurbohrer benutzt. Das Loch soll groß genug für eure Lampe sein. Nun müsst ihr die Lampe nur noch irgendwie befestigen. Wenn ihr eine Lampe wie meine habt, klemmt sie einfach an das Glas. Ich musste dafür erst die Halterung an der Lampe abschrauben und andersrum wieder anschrauben, damit das Glas auch auf dem Ordner und nicht auf der Lampenhalterung auflag.

Im letzten Bild kann man noch die Klammer eines Klammmbrettes sehen mit welchem ich schnell ein Bild befestigt habe.

Hinweise:

- Die Leistung der Lampe wird in Watt angegeben. Meine Lampe hat 25 Watt und ich kann damit Problemlos durch mehrere Fotodruckpapiere durchleuchten, das dürfte für jeden reichen der keine Pappe oder Karton durchleuchten will.

- Ich würde für die Befestigung der Leisten keine Schrauben (und Nägel erstrecht nicht) benutzen! Es wäre statt Heißkleber auch Sekundenkleber oder ein Mehrsubstanzkleber denkbar.
- Die Klammer kann die Papiere nur am Rand halten. Wem das nicht reicht, der könnte eine Leiste nehmen die das Papier auf das Glas drücken soll, indem an beiden seiten Klemmen befestigt. Die üblichen Handweksklemmen sind sehr schwer das würde ich dem Glas nicht zumuten. Eine Klemme aus einer zweiten Leiste und einer Flügelschraube mit Flügelmutter wäre denkbar.

... also das wäre (m)eine einfache Methode für diejenigen die keinen Glastisch haben.



Dieses Tutorial - inklusive der benutzten Fotos - wurde erstellt von Andreas Pfeil (Melfice) und für die Webseite www.zeichnen-lernen.net zur Verfügung gestellt.

Das Urheberrecht liegt bei Andreas Pfeil, das exklusive Nutzungsrecht bei www.zeichnen-lernen.net.

Dieses Tutorial darf ohne ausdrückliche Erlaubnis des Urhebers nicht in anderen virtuellen oder gedruckten Publikationen (kommerzieller oder nicht-kommerzieller Art) veröffentlicht werden.